

Eine Schule im Wald ohne Klingelzeichen

## Natur pur im Waldhaus

**Inmitten gesunder Natur befindet sich die Waldschule in den Ravensbergen. Hier sagen sich Fuchs und Hase längst nicht gute Nacht.**

**Potsdam (Horst Piel).** In fünf Gehegen präsentieren sich heimische Waldtiere, die teils als Jungtiere oder aus falscher Haltung ins Waldhaus "Großer Ravensberg" gekommen sind und so gerettet wurden. In luftiger Höhe des 108,5 Meter hohen Großen Ravensber-

Simm sagt dazu: "Wir möchten durch Waldpädagogik den Wald mit seinen Tieren und Pflanzen nicht nur Kindern und Jugendlichen, sondern möglichst auch vielen Erwachsenen in allen Jahreszeiten erleben lassen und nahe bringen. Unser Verein möchte Einblicke in das Verhältnis Mensch-Natur-Wald-Forstwirtschaft-Gesellschaft geben und ein positiveres Verständnis dafür entwickeln." Über 6000 Besucher wurden seit der Eröffnung im April gezählt. Gut ange-

gen sowie Knüppelkuchen oder Grillwurst Natur pur erleben. Integriert in das Projekt ist das Observatorium, wo man Einblicke in die Astronomie bekommt und Sterne beobachten kann. Die Angebote der Waldschule werden Zielgruppen- oder altersorientiert gestaltet. So richtet sich die waldbezogene Bildungs- und Erziehungsarbeit an Kinder und Jugendliche von der Vorschule bis zur II. Sekundarstufe. Programme gibt es auch für Familien, Senioren, behinderte Men-



Waldschulleiterin Ilka Simm vor Potsdams höchsten Gewässer. Foto: André Laube

ges leben Fuchs, Dohle, Nebelkrähen, Eichelhäher, Frettchen und Waschbären vertraut nebeneinander. Alle Tiere sind zahm und für die Bildungs- und Erziehungsarbeit von Kindern wie geschaffen. Das Mitglied des "Wald-Jagd-Naturerlebnis e.V." und "Chefin" des Waldhauses Ilka

nommen wurde das Waldhaus von den Potsdamer Schulen und dem Umland, doch wissen noch längst nicht alle pädagogischen Einrichtungen von diesem Schatz auf dem Ravensberg. Ganze Schulklassen können hier bei Fährtsuche, Laubhüttenbau, Geländesuchspiel, Tierbeobachtun-

gen, "Multiplikatoren" wie Lehrer, Erzieher, Jäger, sowie Wandergruppen und Vereine. Der Eintritt ist frei, doch so sagte uns Frau Simm, ist man für jede Spende dankbar, da die Waldschule versucht, sich selbst zu tragen. Anmeldungen und Informationen unter Tel: 0331/270 76 87.